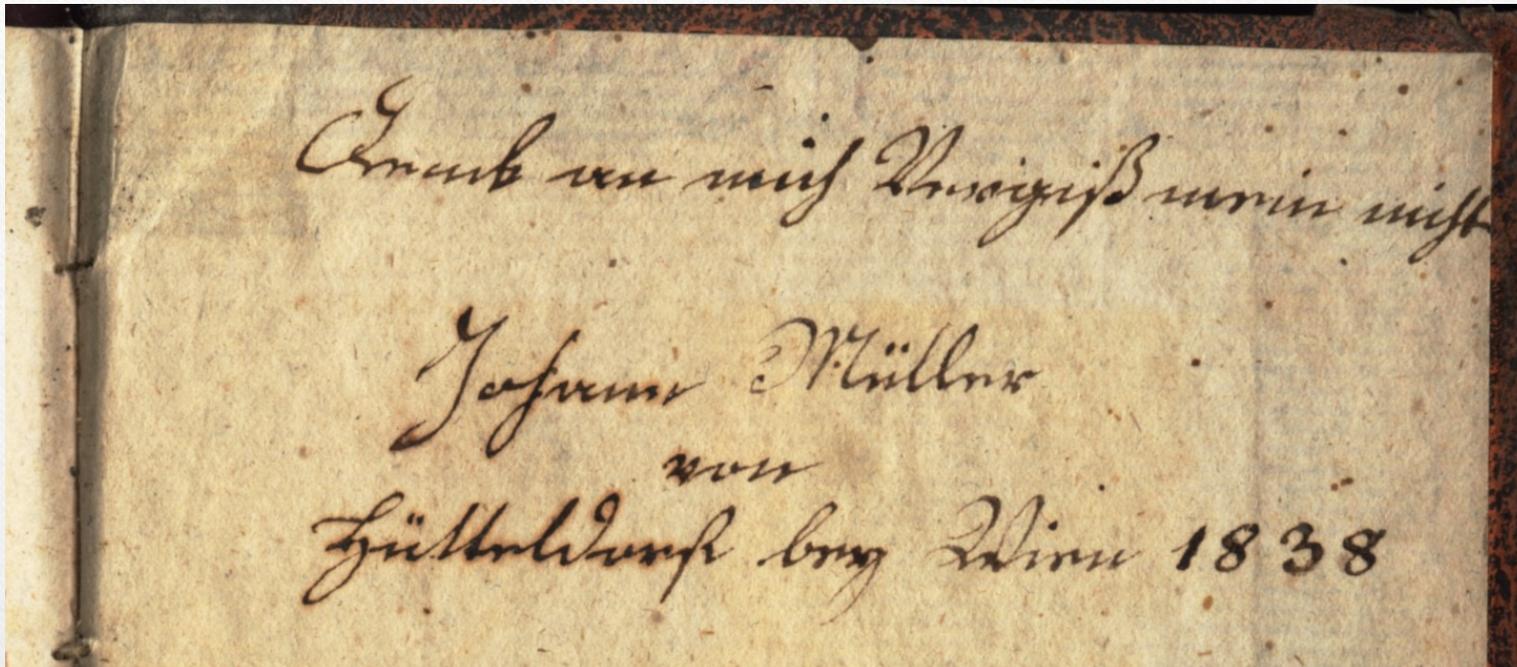


Kurrent lesen III

Teil 1

Stieglerhaus, im Jänner 2023

Leitung: Dr. Karin Kranich



Notizbuch mit Stammbuchsprüchen, 1838
hinteres Spiegelblatt, Privatbesitz

donnerstaglich

Profeminar

zusätzlich

beteiligt hat.

1900.

1
5
Nun geschickten Geschenken, die mir bekannt
Ist das "Gute Morgen" das geschickte im
guten Land.
Und es kann sich jeder glücklich grüßen
Das sie mitlesen kann auf seinen Reisen

Wollt dank für die Pfaffen
für wackeln Händen
Eine Schramborn.

30 / 11

1900

Von gastlichen Häusern, die mir bekannt
Ist das „Haus Murray“ das gastlichste im ganzen Land.
Und es kann sich jeder glücklich preisen
Der hier einkehren kann auf seinen Reisen

Voll Dank für die schönen
hier verlebten Stunden
Lina Schwamborn

Leuchter fangt den Licht, den Markt wird das Geruch,
Licht Wasser, wenn wir fängt, denn Wasser, wenn wir fängt.
Das Menschen Licht, was nicht weiß, das ungeschulten Licht,
Und unser Wissen fällt das Wissen ein Geruch.
Lernen mit der Wissenschaft, werden ist die Wissenschaft.
Was Markt und Wissen fangen, quellbringend und zündend ist!
Wasserschlus in Quell den Gang ist, ist nicht ist nicht ist,
Lernen ist und fängt, was nicht ist nicht ist!

Licht 11. Lichterleben

Man einen fängt

Licht fängt den Licht 7. Oktober 1871

Rosa fängt den Licht.

Beachte sorgsam Alles, die Welt wie das Gedicht,
Dem Weisen, wenn er spricht, dem Thoren, wenn er schweigt.
Des Menschen Aug' erträgt nicht, das ungetrübte Licht,
Und ohne Träumen hätte das Wachen kein Gewicht.
Erkenne was dir wurde, woran es dir gebricht;
Was Welt und Stunde fordern, vollbring's und zaudre nicht!
Verschließ in Groll dein Herz nicht, es liebe bis es bricht;
Erinnere dich und hoffe, vergiß und fürchte nicht!

Ernst v. Feuchtersleben

Von deiner Freundin

Theresienstadt am 7. Oktober 1871

Rosa Prochaska.

Dr. Carl Blau
k. k. Notar
GRAZ
Schmidlgasse No. 3, 1. Stock

Euer Volgeboren!

1 für das unerbittliche Padeau
2 greife ich Ihnen meinen besten
3 Dank mit dem eifrigsten
4 Stimpfe an, daß von meiner
5 Arbeit sich auf diese unglückliche
6 Reise von jedem Gebrauche ge-
7 macht werden möge.

10 Zudem ich Ihnen meine Bräute
11 insbesondere fallen für gering-
12 ten Bestätigung Stelle, gerichte ich
13 mich mit dem Stillschweigen me-
14 ner besondern Gesandten
15 Euer Volgeboren

Graz am 2/8 1883

Ergebener
Carl Blau

Euer Wolgeboren!
Für das unverdiente Cadeau
speche ich Ihnen meinen besten
Dank mit dem aufrichtigen
Wunsch aus, daß von meiner
Arbeit erst nach einer endlosen
Reihe von Jahren Gebrauch ge=
macht werden möge.
Indem ich Ihnen meine Kräfte
erforderlichen Falles zur geneig=
ten Verfügung stelle, zeichne ich
mich mit dem Ausdrucke mein=
ner besonderen Hochachtung
Euer Wolgeboren
Ergebenster
DCarlBlau
Graz am 2/8 1883

Zertifikat

1

Demnach demnach bestätigte ferner das ich
mit dem Gesandten, dem kaiserlichen
Gastner dem kaiserlichen und zu dessen
Schulden küniglichen kaiserlichen zu
beist, dem 27. März als mein Gattin
Lizentiatin kaiserlich, und in
die Stadt Wien der kaiserlichen
Schuld unentgeltlich erworben sein
wird nicht zu dem kaiserlichen
bestätigt bei Graz d. 16. April 1831

5

10

Carl Johann Fuchs

10

Certivicat

Kraft desen bestetige himit das ich
endes Gefertigte, den betefenden(!) Wein=
garten den dermahlen der H(err) Johan
Walenta bürgerl(icher) Bekermeister zu Graz
besitzt, durch 31 Jahre als mein volles
Eigentum besessen habe, und im(m)er
die Walt Streue des Herschaftlichen
Wald unentgeltlich Gerochen habe
wird amit(?) zur Steier(!) der Wahrheit
bestättigt d(atum)(?) z(u)(?) Graz d(en) 16t(en) April(1)831

Katharina Saul(??)

Kaufvertrag 1897

S. 1: Gesamtansicht

1
 5
 10
 15
 20
 25

Einem Abkömmling des Veräußerers dem H. Hofrat, wurde festgesetzt am
 9. September 1897 B.N. 1370 zur Grundbesitzveräußerung abgemacht.
 Kallenkaufer auf Mafzahl auf
 L.S.

Kaufvertrag.

zwischen Johann und August Hapner
 Grundbesitzer in Althausen
 als Verkäufer und Josef und Anna Seigl
 Grundbesitzer in Althausen
 als Käufer.

§ 1.
 Johann & August Hapner
 verkaufen mit ihrer Realität Einl.
 Zahl 5 Cof. Althausen, die Laizergasse Nr. 1 & 5/2
 zusammen die Grundz. 239/1, 241/2 & 251 Alth., 239/1 mit
 241/1; 241/2 & 252 Alth., südlich davon der Plan
 flüchtig vom 16/8 1897 bezugsfähigen Anteil
 240/1 der Holzgang, 240 mit . . . 9 An. 7/1 mit 2
 250/1 " " " 250 mit . . . 31 " 29 "
 261/1 der Hofgang, 761 mit . . . 11 " 11 "
 im Zusammenhang Gehäusflügel messen nach
 2 Pl. 41 An. 12 mit 4 Jan. 319 III mit 7050 f
 wozu 4 Hofen hat, wozu 7 Hofen haben,
 4 Hofgang, 3 Hofgang, 3 Hofgang, 3 Hofgang,
 3 Hofgang, 3 Hofgang, 3 Hofgang & Hofgang
 im 150 f parzelliert sind.

um den Preis von . . . 1200 fl . . . kr.

wörtlich: Zehntausend zweihundert Gulden

USGG-73-10687-1897

Dieser Abschrift dieses Verkügens dem k. k. Hofrat Herrn Johann Jakob
9. September 1897 B. N. 1370 zur Gebührensverrechnung übersandt.

Kallmayer und Mischak

L. S.

Kaufvertrag.

10/10/97
1897

1/444

zwischen Johann und August Haffner

Grundbesitzer in Altsenmarkt

als Verkäufer und Johann und Anna Haffner

Grundbesitzer in Altsenmarkt

als Käufer.

Johann & August Hafner

verkaufen mit ihrer Realität Einl.-

Zahl 5 Cij. Altkammern des Kaiserthums 5/1 & 5/2
 ferner die Grundz. 239/1, 241/2 & 251 Aker, 239/2 mit
 241/1, 252 Aker, sowie die in der Plan
 schizze vom 16/8 1897 bezeichneten Acker
 240/2 der Haldeng. 240 mit 9 Ar 71 m²
 250/2 " " " 250 mit 31 " 29 "
 261/2 der Haldeng. 261 mit 14 " 61 "
 im Uebersichtlichen Katasterflächenmaß =
 2 Fl 41 Ar 62 m² = 4 Joch 319 M² = 1050 J
 wozu 4 Joch Lainacker, 2 Joch Lufan,
 4 Joch Lohbühl, 3 Joch Lohbühl, zwei
 Joch Lohbühl, sowie die Lohbühl & Lohbühl
 = 150 Joch Lohbühl

5

10

um den Preis von 1200 fl. kr.

15

wörtlich : Eintausend zweihundert Gulden

USGG-73-10667-1897

14

- §1.
- Johan(n) u(nd) Agnes Hafner
- verkaufen aus ihrer Realität Einl.-
- Zahl 5 CG. Altenmarkt die Bauparzellen 5/1 & 5/2
- ferner die Grundp. 239/1, 241/2 & 251 Aker, 239/2 und
- 241/1 Wiese & 252 Weide, endlich die in der Plan =
- skizze vom 14/8 1897 bezeichneten Anteile
- 240/2 der Waldparz. 240 mit 9 Ar 71 m²
- 250/2 „ „ „ 250 mit 31 „ 19 „
- 261/2 der Wiesenp. 261 mit 14 „ 61 „
- im unverbürgten Gesamtflächenmaße von
- 2 H 41 Ar 62 m² = 4 Joch 391 IK um.1050 f
- weiters 4 Schober Bauweizen, 2 Schober Hafer,
- 4 Piefing Erdäpfel, 3 Halbstartin Faß, zwei
- Schweine, vereinbarten Kukurutz & Bohnen
- um 150 f somit zusam(m)en
- um den Preis von 1200 fl. kr.
- wörtlich: Eintausendzweihundert Gulden